



GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.

Afrika

Programm 2024/2025





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Programm 2024/2025
vorlegen zu können!

Wir beginnen im September 2024 mit einem Vortrag und
einer anschließenden Exkursion zum Umbau und zu den
Zukunftsperspektiven der **Neuen Emscher**.

Ab November richten wir dann den Fokus auf den **afrikanischen
Kontinent**. Im ersten Vortrag begeben wir uns auf geophysikalische
Spurensuche Afrikas in den Alpen. Anschließend lernen wir Libyen
als Failed State und den Nil als Lebensader und Hoffnungsträger
kennen, erfahren Aktuelles über die technologische Entwicklung
und Green Growth in Namibia und Kenia sowie über Forschungen
zu Infrastrukturproblemen im ländlichen (Tansania) und im
städtischen Raum (Nairobi). Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich
dem Zusammenhang von Bevölkerungswachstum, Klima- und
Landnutzungswandel und in diesem Zusammenhang dem Schutz und
Erhalt natürlicher Ressourcen in Afrika.

Bereits Tradition ist die **Präsentation prämierter Facharbeiten** am
6. November 2024.

Im 2. Halbjahr 2024 bieten wir drei **Tagesexkursionen** in den Nahraum
an. Die Exkursionsplanung für 2025 ist noch nicht abgeschlossen.
Über weitere Projekte und Veranstaltungen informieren wir auf unserer
Homepage www.geo-bochum.de.

Wir freuen uns, wenn unser Programm Ihr Interesse findet und wir Sie
bei unseren Vorträgen und Exkursionen begrüßen dürfen!

Im Namen des Vorstands
Anne Sünnen
(1. Vorsitzende)



Wasserversorgung in der Provinz Makueni, Kenia (Foto Chr. Stein)



Kläranlage EMSCHERMÜNDUNG: Zufluss (r.) u. Abfluss (l.)

Emscher Klärwerk Dinslaken (s. Vortrag Prof. Dr. Paetzel)

11.09.2024 (Mi), 19.00 Uhr



„Sprung über die Emscher“ in Castrop-Rauxel (Foto: R. Oberhäuser)

2

Die Neue Emscher: Umbau und Zukunftsperspektiven

Prof. Dr. Uli PAETZEL, Emschergenossenschaft/Lippeverband

Nach knapp 30 Jahren Emscher-Umbau ist der zentrale Fluss des Ruhrgebiets seit dem Jahreswechsel 2021/2022 komplett abwasserfrei. Zum ersten Mal seit rund 170 Jahren ist der Fluss sauber und die einst als „Köttelbecke“ bekannte Emscher ist nun endgültig Geschichte. Doch der Emscher-Umbau geht über die bloße Verbesserung der Gewässerqualität hinaus: Er fungiert als wegweisendes Modell für eine nachhaltige Stadtentwicklung und die Schaffung ansprechender Lebensräume in urbanen Umgebungen. Die Neue Emscher markiert somit einen gewaltigen Schritt in die blau-grüne Zukunft der Region. Angesichts der Klimakrise stehen wir vor gewaltigen Herausforderungen. Im Rahmen des Vortrags werden diese beleuchtet sowie die Herangehensweise der Emschergenossenschaft und die innovativen Lösungsansätze, die sie verfolgt, diskutiert. Insbesondere das Konzept der Schwammstadt, das darauf abzielt, Städte so zu gestalten, dass sie Regenwasser aufnehmen und zurückhalten können, ist von zentraler Rolle und zeigt auf, wie wir den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit begegnen können.

06.11.2024 (Mi), 19.00 Uhr



(Foto: E. Wühl)

3

Preisträger*innen 2023

Im Foto v. l. n. r.: Frau Sünnen, 1. Vorsitzende der GGG Bochum; Frau Lucke (Lehrerin am Märkischen Gymnasium, Bochum); Florentine Görz, 2. Preis (Hellweg-Schule, Bochum); Jarvis Hartwich, 1. Preis (Graf-Engelbert-Schule, Bochum); Frau Körkemeyer in Vertretung ihrer Tochter Carla, die den 3. Preis gewann (Hittorf-Gymnasium, Recklinghausen); Herr Brinkmann (Lehrer der Schiller-Schule Bochum)

Wettbewerb „Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2024“ Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten

Unsere Gesellschaft schreibt in diesem Jahr zum neunzehnten Mal einen Wettbewerb für hervorragende Facharbeiten im Fach Geographie aus. In diesem Zusammenhang werden drei Preise vergeben. Für die beste Facharbeit hat die Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum einen Sonderpreis gestiftet, der von der Stiftung „Geowissenschaften in der Öffentlichkeit“ gefördert wird.

20.11.2024 (Mi), 19.00 Uhr



Die Birnlücke am Alpenhauptkamm mit Südblick – auf Afrika? (Foto: H.-J. Götze)

4

Afrika trifft Europa – auf geophysikalischer Spurensuche in den Alpen

Prof. Dr. Hans-Jürgen GÖTZE, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Hannibal zog mit seinen Elefanten über die Alpen und jedes Jahr quälen sich die Fahrzeugschlangen sonnenhungriger oder schneebegeisterter Touristen über den Brennerpass oder durch den Gotthard-Straßentunnel. Der ein oder andere wird sich schon einmal darüber Gedanken gemacht haben, warum Zentraleuropa durch so eine imposante Gebirgskette von Südeuropa getrennt ist. Woher stammen die Kräfte, die solch ein Gebirge auffalten können? Was sind das für Prozesse, die tief im Inneren der Erde und des darunter liegenden Erdmantels ablaufen und was hat der afrikanische Kontinent damit zu tun? Fragen, auf die der Vortrag Antworten geben wird. Er verbindet – ganz im Sinne einer spannenden Reise – die interdisziplinären Forschungsergebnisse in Karten, Schnitten durch den alpinen Untergrund, computergestützten Animationen und Landschaftsfotos.

11.12.2024 (Mi.), 19.00 Uhr



Geothermisches Kraftwerk in Olkaria (Kenia). (Foto: B. Klagge)

5

Erneuerbare Energien in Kenia: Chancen und Herausforderungen der Geothermie

Prof. Dr. Britta KLAGGE, Universität Bonn

In Kenia werden bereits heute über 80 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen, wobei die Geothermie eine große und wachsende Rolle spielt. Im Vortrag werden die Hintergründe dieser Entwicklung dargestellt sowie ihre Implikationen auf nationaler und lokaler Ebene analysiert. Neben geeigneten physisch-geographischen Bedingungen ist die Unterstützung durch die kenianische Regierung und internationale Entwicklungsorganisationen bedeutend. Während es auf nationaler Ebene vor allem um Elektrifizierung und Wirtschaftswachstum geht, bestehen auf lokaler Ebene verschiedene Chancen und Herausforderungen. Diese werden im Vortrag am Beispiel der Geothermie-Projekte Olkaria, Menengai und Baringo genauer erläutert. Hierzu gehören Möglichkeiten der lokalen Wertschöpfung, aber ebenso Verdrängungsprozesse und Akzeptanzprobleme. Vor diesem Hintergrund stellen die Berücksichtigung der Lebens- und Erwerbssituationen in den Projektregionen sowie die Einbeziehung der ansässigen Bevölkerung wichtige Herausforderungen dar, um Geothermie-Projekte auch lokal erfolgreich zu machen.

15.01.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Blauer Nil (Foto: H.-P. Konopka)

6

Der Nil - Lebensader, Konfliktfelder, Hoffnungsträger

Prof. Dr. Detlef MÜLLER-MAHN, Universität Bonn

Seit Jahrtausenden bildet der Nil die Lebensgrundlage für Millionen von Menschen im nordöstlichen Afrika. Doch aktuelle Entwicklungen verschärfen die Konkurrenz um das Wasser. Während in Äthiopien neue Staudämme für die Energiegewinnung und den Ausbau der Bewässerungswirtschaft entstehen, sieht Ägypten die Eingriffe in das Abflussregime als unmittelbare Bedrohung seiner vitalen Interessen. Verschärft werden die vielschichtigen Konflikte um das Nilwasser durch die Auswirkungen des Klimawandels, die Demographie und Prozesse der wirtschaftlichen Entwicklung. Der Vortrag stellt anhand von Projektbeispielen die Ursachen und Perspektiven dieser komplexen Problematik dar.

19.02.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Tuareg im Sandmeer von Ubari (Foto: A. Dittmann)

7

Libyen – Perspektiven auf einen Failed State – als Sprungbrett der illegalen Migration nach Europa und zum Untergang europäischer Menschenrechtsideale im zentralen Mittelmeer

Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas DITTMANN,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Nordwestküste Libyens ist heute eines der wichtigsten Sprungbretter der illegalen Migration nach Europa. Grund dafür ist nicht nur die relativ kurze Distanz zu den ersten Inseln im Schengenraum, sondern vor allem auch fehlende Kontrollinstanzen im Failed State Libyen. Der Vortrag beleuchtet, wie sich Libyen vom reichsten Land Afrikas über die Arabellion im Jahr 2011 zu einem Bürgerkriegsland mit allen einen zerfallenen Staat kennzeichnenden Charakteristika entwickelte. Dabei wird versucht, Perspektiven einer künftigen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung europäischer Verantwortlichkeiten aufzuzeigen.

Jahresprogramm 2024/2025
(Stand 15.06.2024)

- Mittwoch
11.09.2024
19.00 Uhr Prof. Dr. Uli PAETZEL,
Emschergenossenschaft/Lippeverband
Die Neue Emscher: Umbau und Zukunftsperspektiven
- Mittwoch
06.11.2024
19.00 Uhr **Wettbewerb „Beste Facharbeiten in Geographie 2024“,
Präsentation und Prämierung hervorragender Facharbeiten**
- Mittwoch
20.11.2024
19.00 Uhr Prof. Dr. Hans-Jürgen GÖTZE,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
**Afrika trifft Europa – auf geophysikalische Spurensuche in
den Alpen**
- 8 Mittwoch
11.12.2024
19.00 Uhr Prof. Dr. Britta KLAGGE, Universität Bonn
**Erneuerbare Energien in Kenia: Chancen und
Herausforderungen der Geothermie**
- Mittwoch
15.01.2025
19.00 Uhr Prof. Dr. Detlef MÜLLER-MAHN,
Universität Bonn
Der Nil – Lebensader, Konfliktfelder, Hoffnungsträger
- Mittwoch
19.02.2025
19.00 Uhr Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas DITTMANN,
Justus-Liebig-Universität Gießen
**Libyen – Perspektiven auf einen Failed State – als Sprungbrett
der illegalen Migration nach Europa und zum Untergang
europäischer Menschenrechtsideale im zentralen Mittelmeer**

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Vorträge statt in der
Kath. Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum. Haltestelle U 35 „Bergbaumuseum“.
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den
aktuellen Stand auf unserer Homepage www.geo-bochum.de

- Mittwoch
19.03.2025
19.00 Uhr Dr. Michael THIEL,
Julius-Maximilians-Universität, Würzburg
**Nutzungskonflikte und Gefährdungspotenziale für Natur-
schutzgebiete in Afrika**
- Mittwoch
30.04.2025
19.00 Uhr Prof. Dr. Cyrus SAMIMI, Universität Bayreuth
**Die globale Klimakrise und Klimagerechtigkeit –
ein Blick auf Afrika**
- Mittwoch
07.05.2025
19.00 Uhr Dr. Linus KALVELAGE, Universität zu Köln
**Energietransition im Globalen Süden: Die Wasserstoffindustrie
in Namibia**
- Mittwoch
21.05.2025
19.00 Uhr Prof. Dr. Sophie SCHRAMM, TU Dortmund
**Heterogen und gewöhnlich – Nairobis Wasserinfrastrukturen
zwischen Alltag und Krise**
- Mittwoch
25.06.2025
19.00 Uhr Prof. Dr. Peter DANNENBERG und M. Sc. Victoria LUXEN,
Universität zu Köln
**Was macht tansanische Kleinbauern zufrieden mit ihrem
Leben?**

Tagesexkursionen

- 24.08.2024: Besichtigung der Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH
- 13.09.2024: Exkursion zum Tag des Geotops
- 19.02.2025: **Mitgliederversammlung**

19.03.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Tourismus im Chobe NP, Botsuana (Foto: A. Sünnen)

10

Nutzungskonflikte und Gefährdungspotenziale für Naturschutzgebiete in Afrika

Dr. Michael THIEL, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Naturschutzgebiete in Afrika beeindrucken noch immer durch ihre reiche biologische Vielfalt und Dichte. Neben diesem Artenreichtum stellen diese Räume natürliche Ressourcen und Leistungen für den Menschen bereit, wie beispielsweise sauberes Wasser oder Bestäubungsleistung für die Landwirtschaft durch Insekten. Damit haben Naturschutzgebiete in Afrika einen enormen Wert für eine nachhaltige Entwicklung auf regionaler Ebene. Durch Bevölkerungswachstum und ökonomische Entwicklung sowie die daraus resultierende Landnutzungsänderung ist der Druck auf diese Gebiete jedoch sehr hoch. Im Vortrag werden exemplarisch einige Naturschutzgebiete, über den afrikanischen Kontinent verteilt, vorgestellt sowie verschiedene Nutzungskonflikte sowie Gefährdungspotenziale für diese Räume aufgezeigt.

30.04.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Agroforstwirtschaft im Senegal (Foto: C. Samimi)

11

Die globale Klimakrise und Klimagerechtigkeit – ein Blick auf Afrika

Prof. Dr. Cyrus SAMIMI, Universität Bayreuth

Einerseits trägt Afrika mit seinen Emissionen praktisch nicht zur globalen Klimakrise bei, ist aber von den Konsequenzen stark betroffen, da die Auswirkungen der Erwärmung auf besonders verwundbare Bevölkerungsgruppen treffen. Andererseits verfügen Gesellschaften in Afrika auch über Anpassungsstrategien, die darin begründet sind, dass Unsicherheiten der Lebensverhältnisse oft der Normalfall sind. Als Beispiele sind mobile Viehwirtschaft, auch kombiniert mit Ackerbau, oder Konzepte von Agroforstsystemen zu nennen, wie das Foto aus dem Norden Senegals zeigt. Diesen Anpassungsstrategien, die häufig auf flexiblen Nutzungsmustern beruhen, stehen unflexible Institutionen und globale Einflüsse in Afrika gegenüber. Politische Unsicherheiten und Konflikte verschärfen mögliche Anpassungen an den Klimawandel. Der Vortrag gibt einen generellen Überblick zum aktuellen Kenntnisstand und geht auf Fallbeispiele ein.

7.05.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Namib-Naukluft NP, Namibia (Foto: A. Sünnen)

12

Energietransition im Globalen Süden: Die Wasserstoffindustrie in Namibia

Dr. Linus KALVELAGE, Universität zu Köln

Namibia bietet ein einzigartiges Beispiel zur Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen aufstrebenden fossilen und grünen Wasserstoffpfaden, da beide aktuell gleichzeitig entstehen. Die südliche Küstenregion hat das Potenzial, aufgrund ihrer reichlichen Solar- und Windressourcen, zu einem bedeutenden Wasserstoffproduzenten zu werden. Internationale Investoren initiieren Pilotprojekte in der Nähe von Lüderitz und Walvis Bay, während die namibische Regierung, geführt von der ehemaligen Unabhängigkeitsbewegung SWAPO, in Bildung, Infrastruktur, Forschung und Entwicklung investiert, um grüne Wasserstoffinvestitionen zu fördern. Gleichzeitig könnten bedeutende Offshore-Ölfunde Namibia zu den Top 15 der ölproduzierenden Länder aufsteigen lassen. Die namibische Regierung begrüßt beide Entwicklungen und hat Strategien initiiert, um die Sektoren zu synergisieren und das Wirtschaftswachstum zu maximieren. Es bleibt jedoch unklar, ob der namibische Staat beide Industrien zum sozialen und ökologischen Nutzen der Gesellschaft nutzen kann.

21.05.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Trinkwasserversorgung in Nairobi (Foto: S. Schramm)

13

Heterogen und gewöhnlich – Nairobis Wasserinfrastrukturen zwischen Alltag und Krise

Prof. Dr. Sophie SCHRAMM, TU Dortmund

Die Wasserversorgung Nairobis ist – wie die vieler Städte (Ost-)Afrikas – durch vielfältige Infrastrukturen, Technologien und Praktiken geprägt. Solche Infrastrukturkonfigurationen entstehen und funktionieren auf eine Art und Weise, die sich deutlich von herkömmlichen Ansätzen unterscheidet. Um Zugang zu Wasser zu erhalten, zapfen Menschen etwa städtische Leitungen an, manipulieren Wasserzähler und nutzen alternative Quellen für verschiedene Zwecke. Diese vielfältigen Konfigurationen unterscheiden sich von Viertel zu Viertel und sogar von Haushalt zu Haushalt. Sie sind so alltäglich wie prekär. Dies hat die Corona-Pandemie verdeutlicht, als manche Apartmentbewohnerin kaum genug Wasser zum Leben hatten, während einige Bewohner von Slumsiedlungen Zugang zu kostenlosem Wasser hatten. Das Wechselspiel zwischen Krise und Gewöhnlichkeit prägt das städtische Leben Nairobis und sprengt einfache Zuschreibungen und traditionelle Wahrnehmungen dessen, was Infrastrukturen sind, wie sie stadträumlich wirken und welche Zwecke sie erfüllen.

25.06.2025 (Mi), 19.00 Uhr



(Foto: Gideon Tups)

Was macht tansanische Kleinbauern zufrieden mit ihrem Leben?

Prof. Dr. Peter DANNENBERG und M. Sc. Victoria LUXEN,
Universität zu Köln

Die traditionelle Entwicklungszusammenarbeit geht oft davon aus, dass Kleinbauern im Globalen Süden zufriedener mit ihrem eigenen Leben sind, wenn sie erfolgreich Landwirtschaft betreiben. Entwicklungsmaßnahmen haben daher oft das Ziel, die Landwirtschaft in afrikanischen Ländern produktiver zu gestalten. Es gibt jedoch zunehmend Hinweise darauf, dass die angenommene zentrale Bedeutung der Landwirtschaft für die Lebenszufriedenheit an Bedeutung verliert. Der Vortrag geht daher der einfachen Frage nach: Was macht tansanische Kleinbauern zufrieden mit ihrem Leben? Anhand aktueller Ergebnisse einer umfassenden Untersuchung des Sonderforschungsbereichs „Future Rural Afrika“ werden eine Reihe von Strategien von Haushalten und Individuen vorgestellt und hinterfragt, wie sich Kleinbauern vielfältige und überregionale Lebensgrundlagen aufbauen können, die mehr umfassen als „nur“ die Landwirtschaft. Hierbei zeigt und illustriert der Vortrag anschaulich die Lebenswelten der Kleinbauern vor Ort.

Mit der Gesellschaft unterwegs



Siegen 2023



Mainfranken-Exkursion (Würzburg) 2024



Herne 2024



Harz-Exkursion 2023



Tag des Geotops 2023



Madagaskar-Exkursion 2023



Aachen 2024

Fotos: E. Wühl

Eintrittspreise

Nichtmitglieder 5 €, Studenten, Schüler und Auszubildende 2 €
Mitglieder unserer Gesellschaft und der Essener Gesellschaft für
Geographie und Geologie haben freien Eintritt.

Jahresmindestbeitrag

Persönliche Mitglieder 30 €, deren Partner 10 €
Studenten, Schüler und Auszubildende 15 €

Konto

IBAN: DE64 4305 0001 0042 3083 04, BIC: WELADED1 BOC

Vorsitzende

1. Vorsitzende: Anne Sünnen
Stuchteystr. 33, 44267 Dortmund
Tel.: 0231-480150 / E-Mail: info@geo-bochum.de

2. Vorsitzende: Dr. Susanne Abel
Tel.: 01573-2209643 / E-Mail: abel.susanne@posteo.de

3. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Kiese
Tel.: 0234-3223436 / E-Mail: matthias.kiese@rub.de

Kassenwart

Ulrich Zurwehn
Tel.: 02327-57250 / E-Mail: u.zurwehn@t-online.de

Exkursionswart

Hans-Peter Konopka
Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-9049568, E-Mail: hanspkonopka@freenet.de

Schriftleitung

Laura Brandenburger
Markstr. 268, 44799 Bochum
Tel.: 0234-53076428 / E-Mail: info@geo-bochum.de

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden
nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt.
Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum übernimmt
jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder
irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen oder für
Schäden, die sich aus möglichen kurzfristigen Änderungen ergeben
könnten.



**Zusammenhalt fördern lässt
Menschen teilhaben.**

Diesem Engagement fühlt sich die Sparkasse Bochum
seit jeher verpflichtet. Das stärkt uns alle – regional
und bürgernah. Wir bringen mehr Zusammenhalt in
unsere Gesellschaft.



**Sparkasse
Bochum**

Weil's um mehr als Geld geht.



Werden Sie Mitglied und / oder unterstützen Sie
unser Programmangebot mit einer **Spende**.
Die Gesellschaft stellt Ihnen gerne eine
Spendenbescheinigung aus.

Die **Beitrittserklärung** finden Sie auf unserer
Homepage: www.geo-bochum.de

Der QR-Code führt Sie zu unserer Homepage.
Oder wenden Sie sich direkt an die Schriftleitung.



Mehr als 35 Jahre tätig im ‚Dienste der Umwelt‘

Unsere Leistungen:

- Boden- und Baugrunduntersuchungen
- Altlastenerkundung (Sachkundenachweis nach DGUV-Regel 101-004)
- Grundwasseruntersuchungen
- Versickerungsuntersuchungen, Planung von Versickerungsanlagen
- Gebäudeschadstoffuntersuchung (Qualifikation nach TRGS 519 und TRGS 521)

Unser Team besteht aus Geologen, Geographen und Sachverständigen für Altlasten (§18 BBodSchV)

Malteserstr. 43 - 44787 Bochum

Tel. 0234-583838

E-Mail: email@agusonline.de

www.agusonline.de



GEO PARK RUHRGEBIET

www.geopark-ruhrgebiet.de